**Zeitschrift:** Helvetia : magazine of the Swiss Society of New Zealand
**Herausgeber:** Swiss Society of New Zealand
**Band:** 4 (1938-1939)
**Heft:** 7

**Artikel:** Marschall Pétain ueber die Schweizer Armee
**Autor:** [s.n.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-943193

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 11.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

sich vollziehenden Entscheidungen auf dem internationalen Plane gewachsen zu sein. Als Frucht der seither gewalteten Diskussionen und vor allem als Konsequenz aus den Erfahrungen des ereignisreichen Jahres, das hinter uns liegt, ist der beantragte Bundesbeschluss aufzufassen, zu dem das Parlament in seiner einwoechigen ausserordentlichen Januarsession Stellung zu nehmen haben wird. Durch die folgenden drei Artikel soll die fuer die militaerische Sicherheit verantwortliche Regierung die Moeglichkeit erhalten, unsere Wehrbereitschaft derjenigen unserer Nachbarn anzupassen, um damit jedem Gedanken an einen ueberraschenden Durchbruch unter Verletzung unserer Neutralitaet zum vornherein unseren Abwehrwillen entgegenzustellen.

Art. 1: Der Bundesrat wird ermaechtigt, im Laufe des Jahres 1939 Truppen mit vollen Bestaenden einzuberufen und sie solange im Dienst zu behalten, als Zweck und Umstaende es erfordern, in der Regel drei Wochen. Derart geleistete Dienste werden den Wiederholungskurspflichtigen als Wiederholungskurs angerechnet.

Art. 2: Dem Bundesrat wird hierfuer der noetige Kredit zur Verfuegung gestellt. Es ist in der Staatsrechnung 1939 darueber Rechnung abzulegen.

Art. 3: Dieser Beschluss wird als dringlich erklaert und tritt sofort in Kraft.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

## Luftschutzraeume, Gasmasken in der Schweiz.

Bundesrat Minger antwortet im Nationalrat auf das in der letzten Session begruendete Postulat Hirzel ( Waadt, freis.) betreffend den passiven Luftschutz. Fuer den Bau von Luftschutzraeumen ist vieles geschehen. Zirka hundert Bauten sind subventioniert, eine Reihe von Begehren sind in Pruefung. In Frage kommen kollektive Schutzraeume oder Schutzkeller in den Haeusern; Ratschlaege hierfuer sind in Vorbereitung. Die Ausruestung der ganzen Bevoelkerung mit Gasmasken ist nicht notwendig. Gasmasken koennen zu reduziertem Preis an Minderbemittelte abgegeben werden. Die Nachfrage ist aber nicht gross. Eine Verteilung an die Gesamtbevoelkerung ist nicht notwendig; anzustreben ist die Versorgung der Bevoelkerung in den gefaehrdeten Gegenden. Die C-Maske kommt auf 16 Fr. Billiger ist eine Flucht- oder Haubenmaske, die 11 Fr. kostet, aber als Arbeitsmaske nicht geeignet ist. Die Masken sollen in Friedenszeiten angeschafft werden. Das Postulat wird vom Bundesrat entgegengenommen.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

## Marschall Pétain ueber die Schweizer Armee.

An der Pariser Freien Schule fuer politische Wissenschaften wurde auf Anregung des Marschalls Pétain fuer die Studenten ein zweijaehriger Kurs ueber Landesverteidigung geschaffen. Die Studenten koennen nach der Absolvierung ein Examen bestehen. Pétain hielt bei Anlass der feierlichen Eroeffnung dieses Kurses vor einem zahlreichen Auditorium eine Ansprache, die auch in der Schweiz interessieren duerfte. Der Marschall stellte unser Land direkt als ein Beispiel fuer die richtige Auffassung der modernen Landesverteidigung hin. Die hauptsaechlichste Lehre, die er aus den schweizerischen Herbstmanoevern von 1937 gezogen habe, sei die Feststellung gewesen, dass die schweizerische Armee die Nation selbst sei. Die gebildeten Kreise der Schweiz hielten darauf, die Kaders der Armee zu bilden, mehr noch, fuer die Schweizer gehoere eine gute militaerische Bildung zur guten allgemeinen Bildung. Diese Idee solle der Leitgedanke der franzoesischen Kurse ueber Landesverteidigung sein. Jedermann, und besonders jeder Gebildete, muesse die wichtigsten Fragen der Landesverteidigung kennen und diese Kenntnis nicht bloss dem Berufsmilitaer ueberlassen wollen. Es sei unzulaessig, dass die jungen Leute, die spaeter Staatsmaenner und hohe Beamte werden, den militaerischen Fragen gegenueber gleichgueltig bleiben. Der Marschall belegte diese Ueberzeugung mit den Notwendigkeiten des modernen Krieges, die er in interessanter Weise schilderte. Er hob dabei die Bedeutung der Luftwaffe

hervor, die es heute ermoeglicht, Kampfoperationen gegen bestimmte Ziele auf feindlichem Boden im Ruecken der Heere vorzutragen. Pétain insistierte auch auf die Wichtigkeit der moralischen Vorbereitung und auf die der Organisation des Kommandos und kuendete an, dass in den Kursen seine eigenen Ansichten ueber den letzten Punkt vorgetragen werden sollen.

-.-.-.-.-.-.-

## Eine Schweizerin Dienstmaedchen bei Chamberlain.

Ein Bauernmaedchen aus Rebstein ( St. Gallen ) hat bei der Gattin des englischen Premierministers Chamberlain eine Stelle als Hausbedienstete angetreten. Frau Chamberlain hatte ausdruecklich ein Schweizermaedchen gesucht.

Das Maedchen hatte eine Stelle als Dienstmaedchen in England angenommen und war bei seiner Ankunft nicht wenig ueberrascht, schliesslich im Hause des weltbekannten Premiers Neville Chamberlain zu landen. Das Roesli von der Hub aus Rebstein wird dort mit sieben anderen Angestellten als Hausmaedchen die Wuensche der Familie Chamberlain zu erfuellen haben.

-.-.-.-.-.-.-.-

## The Swiss National Exposition at Zurich offers lavish Program.

A definite program has just been issued covering the Sports and Festive Events which will take place at Zurich during the Swiss National Exposition, from May 6 to October 29, 1939. The list is enormeous, giving ample assurance that visitors will have much to see and to enjoy in Zurich throughout the Fair period.

Impressive ceremonies will mark the opening of the Exposition on May 6. Scheduled for the very next day is the premier performance in the Festival Hall of a special Festival Play. The hall in question has a removable tent roof and will also be the scene of concerts, festivals and large gatherings.

May 13 has been set aside as "Federal Music Day for Boys" and May 13 and 14 will see Automobile and Motorcycle Races, sponsored by the Swiss Automobile and Touring Clubs, also National and International Hockey Tournaments, and an International Balloon Race for the Swiss National Exposition Cup.

The very best that Swiss yodlers have to offer is to be heard during the Federal Yodeling Festival from June 3 to 5, and the Hornussen Fête on Zurich's Allmend, from June 10 to 11, will acquaint visitors with a sport that is typically Swiss and may be described as combining features common to Golf, Cricket, Tennis and Baseball. June attractions include all phases of sports on land and water, as well as many artistic features, such as a "Musicians Fête" on June 24 to 26; "Swiss Accordion Days" from June 24 to 25, and various "Cantonal Days", with respective costumes a colorful accompaniment.

A galaxy of sports and artistic events is also foreseen for July and August, with internationally important Aquatic, Athletic, Golf, Tennis and Football contests. The Swiss National Exposition Shooting Matches on the Albisguetli are set for August 12 to 20; a Swiss Costumes Festival is planned for August 19 to 21, or possibly August 26 to 28; Fencing Championships will be decided on August 19 and 20; and the Swiss National Exposition Wrestling Fête is to be held on August 26 and 27.

September 2 and 3 will see a big Air Meet at Duebendorf Flying Field and the Boys Annual Rifle Shooting Competitions on the Albisguetli will be witnessed from September 9 to 11.

Horse Races are to usher in the month of October during which take place many interesting concluding events of the Exposition.